

Wasser allenthalben trefflich sehr ergossen / daraus grosser Schaden entstanden. *Ibidem.*

10.

Grosser
Schneeball
und Fall.

Es ist ein schrecklich Ding umb die Schneeberge / daß sich die Menschen mehr für den erschrecklichen Schnee / als dem Berge selber entsetzen und fürchten / das weis und erfähret man alzu wohl in den Alpen. Denn da ist gar gemein bey allen hohen Schneebergen / das im Fröling / wenn der Schnee durch gelinde Luft und Regen bewegt und abgehen will / er gar leichte in der höhe durch einen Vogel oder Wind bewegt erstlich zu reissen anfähet / und von stund an sich zu einem solchen Hauffen und Ballen mehret / daß er herab läufft / und vor ihm hin in Grund stößet Bäume / Erdreich / Felsen / und alles / was er begreiffet / also das ein grosser Schneebruch eine Löwinne genandt / einen ganzen Flecken und Dorff / so er das begreifen möchte / niederfellete / und verderbete; geschiehet auch der Fall mit einem Gedöhne / wie ein Donnerklapff oder Erdbeben / daß mans weit hören mag. Bey des Rheins Ursprung hat einmahl ein solcher Schneebruch einen Wald mit hohen Dannen nieder geschlagen und beschüttet. Und Anno 60. sind über die 60. Schweizerische Kriegesleute von einem solchen Schneeballen ergriffen / nieder geschlagen und verfallen. *Fabricii Cosmoth. lib. 4. ex Simlero.*

Wierff einen
Wald und
60. Soldaten
darnieder.

XXIX.

Von Zeichen und Wunderwercken.

I.

Finsternis.

Verachtung
der Finsternis.

Um Zeiten Periclis des Kriegesfürsten zu Athen / fiel eine grosse Finsternis ein an der Sonnen / im ersten Jahr des Peloponesischen Krieges / eben zu der Stunde / da er ins Schiff trat / und mit seinen Kriegs Volcke darvon fahren wolte / da sich nun jeder-
man

man